



Maurer reüssiert auch im 4er-Team



Landeten beim Rise&Fall auf dem sechsten Platz: V.l.: Werner Marti, Chrigel Maurer, Martin Fanger und Jeremias Künzi.

BILD ZVG

GLEITSCHIRM Am Samstag, 17. Dezember, bestritt Chrigel Maurer seinen letzten Wettkampf des Jahres. Nun kann er auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken und bereits den nächsten Event planen.

Der letzte Wettkampf, das Rise&Fall, fand im österreichischen Zillertal statt. Das 41-minütige Rennen war für das 4er-Team neu und spannend. Werner Marti startete als Skitourenläufer und übergab Chrigel Maurer – nach einer Viertelstunde und 430 zurückgelegten Höhenmetern. Nach einem zweiminütigen Sprint zum Startplatz flog Mau-

rer hinunter, um Bike-Profi Martin Fanger zu übergeben. Dieser fuhr wieder den Berg hinauf, um an Skifahrer Jeremias Künzi zu übergeben, welcher in 2:44 Minuten den Riesenslalomlauf ins Ziel brachte. Er verhalf dem Team zum sechsten Rang.

Etwas Pech hatte Werner Marti, als im Getümmel sein Stock brach und er somit wertvolle Zeit auf die Spitze einbüsste. Auch Maurer hatte im «Gjufel» einen Twist beim Start (zu viele Helfer versalzen die Suppe) und musste einen Startabbruch in Kauf nehmen – am Ende fehlten ihm bloss drei Sekunden auf den

schnellsten der Disziplin. Für Fanger und Künzi aber lief es perfekt. Diese Erfahrung machte Mut und so freut sich das Team schon darauf, in einem Jahr wieder an den Start zu fahren.

Bald steht bei Maurer die Planung des Red Bull X-Alps an, das im Juli stattfindet. Zurzeit investiert er mehr Zeit für den Kraftaufbau und das gemütliche Grundlagentraining. Jetzt aber freut er sich erst einmal auf ein paar ruhigere Tage, um dann in Adelboden beim Skiweltcup wieder eine Akroshow fliegen zu können.

PRESSEDIENST TEAM CHRIGEL MAURER